

VIOLINEN:

Verena Honigberger
 Gerhard Indlekofer
 Inge Weis-Indlekofer
 Eleonore Indlekofer
 Thomas Stech
 Jens-Helge Gottschall
 Veronique Knoeller
 Erdmute Diehl

 Werner Otto
 Christoph Geissler
 Renate Ginz
 Eva Kretschmer
 Christa Schmidt-Bühler
 Brigitta Lehr
 Nicole Heizmann
 Inge Schäfer

VIOLONCELLI:

Otto Pickel
 Christoph Day
 Karl-Heinz Sturm
 Erdmuthe Pirlich

KONTRABÄSSE:

Manfred Tröndlin
 Gebhard Lohmüller

FLÖTEN:

Claude Knoeller
 Katja Reznicek

OBOEN:

Daniel Broggia
 Michael Mauch

KLARINETTEN:

David Glenn
 Marcus Glünkin

FAGOTTE:

Anton Wettengel
 Otis Klöber

HÖRNER:

Alfred Kasprzok
 Winfried Pummer
 Heiner Krause
 Martin Ninnemann

TROMPETEN:

Mark Sykes
 Günter Ranz

PAUKEN:

Gustav Meinig

ORCHESTER

OBERRHEINISCHER MUSIKFREUNDE

1987/III
 LÖRRACH

Wolfram Lorenzen, Klavier

Leitung: Renauts Vogt

SONNTAG, 18. Oktober 1987
 19 Uhr

Hans-Thoma-Gymnasium
 AULA

WOLFGANG AMADEUS MOZART

SINFONIE Nr. 32 (Ouvertüre) G-Dur, K. 318

Allegro con spirito - Andante - Tempo I
 (vollendet am 26.4.1779 in Salzburg)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

KLAVIERKONZERT Nr. 4 G-Dur, op. 58

Allegro moderato
 Andante con moto
 Rondo. Vivace

- Pause -

FRANZ SCHUBERT

SINFONIE Nr. 4 c-Moll

Adagio molto - Allegro vivace
 Andante
 Menuetto. Allegro vivace
 Allegro

VORVERKAUF: Reisebüro Seilnacht; EINTRITT: 14,- DM
 ABENDKASSE: ab 18.30 Uhr; SCHÜLER / RENTNER: 8,- DM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 Salzburg – 1791 Wien) kehrte am Anfang des Jahres 1779 von seiner 1 1/2 jähr. Mannheim/Paris-Reise (9.77 – 1.79) nach Salzburg zurück. Im März wurde er wieder von Fürst-Erbischof Coloredo in die Hofkapelle als Hof- und Domorganist aufgenommen. Am 26.4. ds. J. vollendet der 23jährige Meister die erste der 4 Sinfonien (K. 318, 319, 320 d, 338) seines letzten 1 1/2 j. Aufenthaltes in Salzburg. Die Sinfonie K. 318, in knapper Form (3 ohne Pausen sich folgende Sätze) für die Kammerkonzerte der Hofkapelle in der fürst-erzbischöflichen Residenz komponiert, fand rasch auch Verwendung als Ouvertüre bei Aufführungen diverser Schau- und Singspiele.

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 Bonn – 1827 Wien) komponierte in den Jahren 1805/06, unmittelbar nach der Vollendung der 3. Sinfonie und dem Tripelkonzert, sein Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur. Der 13 Jahre zuvor von Bonn nach Wien gekommene Pianist und Komponist war damals 35 Jahre alt; er wurde vom Wiener Publikum bereits sehr bewundert. Das Klavierkonzert G-Dur ist das erste der 10 Werke, welche Beethoven einem seiner treuesten Schüler, dem Erzherzog Rudolph von Österreich, widmete. Die Uraufführung fand im März 1807 im Wiener Palais des Fürsten Lobkowitz statt. Das Programm war nur neuen Werken Beethovens vorbehalten: Coriolan-Ouvertüre, Klavierkonzert G-Dur mit Beethoven selbst als Solisten sowie 4. Sinfonie B-Dur wurden hier zum ersten Male aufgeführt.

FRANZ SCHUBERT (1797 Wien – 1828 Wien) vollendete seine Vierte Sinfonie im April 1816 in Wien. Schubert war damals 19 Jahre alt und lebte völlig im Schatten des allgemein bewunderten und auch von ihm hochverehrten 27 Jahre älteren Ludwig van Beethoven, dessen Werkverzeichnis schon 5 Klavierkonzerte und 8 Sinfonien enthielt. Nach den lebensfrohen Sinfonien Nr. 1 – 3 versah Franz Schubert nun die Ecksätze seiner neuen Sinfonien mit c-Moll-Expositionen à la Beethoven: er selbst gab ihr den Namen "Tragische". In den diese Allegrosätze I und IV beendenden Reprisen findet allerdings der Jüngling mühelos die Kraft, um zu befreienden C-Dur-Schlüssen zu gelangen. Das Hauptthema des Andante besteht aus einer bezaubernden Dur-Melodie; das Seitenthema wurde kontrastreich mit dramatischen Moll-Motiven gestaltet. Dagegen ist das Menuett aus einer harmonisch komplizierten Fast-Zwölftonreihe geschaffen; das Trio ist wiederum erfüllt von romantischer Dur-Lyrik. Leider

wurden für Schubert keine Extrakonzerte in Palais veranstaltet. Wie die meisten seiner Orchesterwerke konnte der zu Lebzeiten fast unbekannte Meister auch diese brillant instrumentierte Sinfonie niemals aufführen. Die erste Aufführung fand erst 33 Jahre nach der Entstehung, am 19. November 1849, im 1. Konzert der neuen Wiener Musikgesellschaft "Euterpe" statt.

Alle Musikinstrumente
Musikalien
Reparaturen

Musikhaus
Geissler
Lörrach, Marktplatz